

# *Buddhistische Bauherrn*

In der Kinzigstraße, unweit des Buddhistischen Zentrums „Bodhicharya“ soll ein fünfgeschossiges Terrassenhaus mit elf bis zwölf Eigentumswohnungen entstehen. Das Besondere dabei: Das Haus wird von einer Bauherrengenosenschaft, getragen von den späteren Eignern, mitgeplant. „Die Nutzer haben die Möglichkeit, in Workshops Einfluss auf die künftige Gestaltung zu nehmen, auch was die Form ihrer Wohnungen anbelangt“, sagt Inka Drohn. Die Architektin war bereits für den Bau des benachbarten buddhistischen Zentrums verantwortlich. Wobei die Nähe zu Buddha hier ganz bewusst gewählt wurde. Denn als Eigentümer werden vor allem Anhänger dieser Lehre anvisiert. „Die können sozusagen von der morgendlichen Meditation wieder direkt zurück an den Frühstückstisch“, schwärmt Inka Drohn.

Rund ein Dutzend Bauherr-Interessenten gebe es bereits, die inzwischen auch eine Baugruppe gegründet haben, so die Architektin. „Aber es können sich auch weiter Leute melden. Vor allem bei Familien mit Kindern können wir noch Zuwachs vertragen.“ Gerade für sie sind die geplanten großen Wohnungen mit rund 150 Quadratmetern Umfang reserviert. Die weiteren Größen sollen im Bereich von 60 beziehungsweise 90 Quadratmetern sein. Der Preis für die Buddha-Bauherren liegt bei 2.000 Euro pro Quadratmeter. Bis das Gebäude allerdings fertig ist, wird es noch etwas dauern. Als nächstes beginnen die Workshops mit der Grobplanung, der dann bis zum Jahresende die Feinplanung folgen wird. Parallel dazu soll auch der Kauf des entsprechenden Grundstücks abgeschlossen werden.

Der Baustart ist für Anfang 2007, das Ende etwa ein Jahr später vorgesehen. Infos für Interessenten gibt es bei Inka Drohn, Kinzigstraße 25, Telefon: 0176-23 18 62 00. ☎